



Kinderkirche Arnreit – Jesus mit allen Sinnen erleben



Was hat sich in den letzten Monaten bei der Kinderkirche getan?

Während des letzten Corona Lockdowns gab es zwei weitere Ausgaben der ‚Kindakircha fia dafoam‘. Die Erste zum Funkensonntag (erster Fastensonntag) zum Thema Aschermittwoch und Fastenzeit. Jesus möchte für uns da sein, er möchte unser Freund sein, doch sind wir bereit dazu? Die Kinder erhielten eine Dose mit Erde und Kressesamen, die sie zuhause selbst anbauen konnten.

Eine weitere, größere Ausgabe der ‚Kindakircha fia dafoam‘ gab es dann zum Palmsonntag und umfasste auch die hohen Osterfesttage. Mit dem jungen Esel Benjamin machten wir uns auf den Weg von Betanien nach Jerusalem. Wir erlebten Jesus beim Abendmahl mit seinen Freunden und versuchten mit ihm eine Antwort auf folgende Frage zu finden „Was ist ein Wunder?“ Unser Symbol der Auferstehung war das Bild einer Raupe, die sterben muss, um ein wunderschöner Schmetterling werden zu können. Schmetterlinge verzieren unseren Osterstrauch in der Kirche.

Am Palmsonntag wurden das erste Mal Arnreiter Fastenbrezen vor den Kirchentoren ausgeteilt. Ein herzliches vergelt's Gott für die zahlreichen freiwilligen Spenden!!



Zu Fronleichnam gab es heuer leider keine Prozession und kein Blütenstreuen. Deshalb haben wir kurzer Hand beschlossen, den Kindern die Bedeutung von Fronleichnam und die Verehrung des heiligen Brotes näher zu bringen. Anschließend legten wir mit ihnen zwei Blütenbilder, welche wir zur Ortssegnung vor dem Altar aufbauten



Wir wollen euch noch einmal die Geschichte erzählen:

Die Geschichte von Juliana

Die Geschichte von Juliana spielte vor mehr als 800 Jahren in Belgien. Juliana war ein kleines Mädchen und da ihre Eltern gestorben waren, wuchs sie in einem Kloster in Lüttich auf. Juliana half den Schwestern bei der Arbeit, lernte lesen, schreiben und sogar die lateinische Sprache. Dies war für die damalige Zeit für ein armes Mädchen absolut keine Selbstverständlichkeit.

Als sie 14 Jahre alt war, wollte Juliana auch Klosterschwester werden. Sie wurde bald als kluge junge Frau bekannt. Eines Tages, als sie betete, sah sie einen Mond mit einem schwarzen Flecken. Immer und immer wieder.





Sie erkannte, was dieses Bild ihr sagen wollte: Im Kirchenjahr fehlt noch ein Fest, die Verehrung des heiligen Brotes.

Juliana wollte den Schwestern davon erzählen, aber sie traute sich nicht, sie hatte Angst ausgelacht zu werden.

Erst als sie die Leiterin des Klosters war, erzählte sie von ihrer Idee. Die anderen Schwestern lachten sie aus und beschimpften sie. So verließ Juliana das Kloster und lebte alleine.

Aber immer mehr Menschen, sogar der Papst, erfuhren von ihrer Idee. So wurde bereits ein paar Jahre später, im Jahr 1246 das erste Fest gefeiert, bei dem das Brot Jesu besonders verehrt wurde.

Unser heutiges Fronleichnamsfest.

Wo Prozessionen durch Dörfer ziehen. Kirchen, Häuser, Straßen mit Birken, Bildern und Blumen reichlich geschmückt werden. Und der Priester trägt eine goldene Monstranz mit dem heiligen Brot. Die Menschen singen, beten und bitten um Jesu Segen. Das Wort Fronleichnam setzt sich zusammen aus Vron (heilig) und lichnam (lebendiger Laib).



Vorschau:

Im Sommer findet am 22. August 2021 eine Pilgerwanderung durch unseren Heimatort für Kinder statt. Es wird spannend: Gott mit allen Sinnen suchen – Gott in allen Dingen finden. Wir freuen uns auf euch. Genauere Informationen folgen noch.

Text und Fotos: Eibl Eveline





Kinderseite

für unsere Mini's



Gott mit allen Sinnen suchen –
Gott in allen Dingen finden.

Die Sinne sind es, die unser Leben bunter machen. Schärfen wir unsere Sinne, damit wir mit ihnen Gott wahrnehmen und spüren können: Gott ist da. Überall.

Glaube kann uns auch zum Lachen bringen. Spaß machen und uns in vielfältiger Weise begegnen.



Basteltipp: Schmunzelsteine

Bestimmt kennst du Menschen, die einsam oder alleine sind. Nachbarn, Freunde von dir, Bekannte von deinen Eltern oder alte Menschen. Zeige ihnen, dass du an sie denkst. Dass du für sie da bist. Bastle ihnen einen Schmunzelstein. Das geht einfach, schnell und

„Woher hast du denn das Geld für das Eis?“ fragt die Mutter argwöhnisch. „Das hast du mir doch für die Kirche mitgegeben.“, antwortet Franz treuherzig. „Aber dort hat der Eintritt nichts gekostet“



Obstspieße für Kinder: Beeren-Vielfalt am Kindertisch



Im Sommer locken verschiedene Beeren-Sorten in den Garten. Sammle deine Lieblingsfrüchte und mache dir und deinen Freunden herrliche Obstspieße.

Viel Spaß!

Finde die 10 Unterschiede!



Du kannst uns auch gerne mal bei unseren Treffen besuchen!

